

St. Martin



Nr.2
April - Juli
2019

Aktuell



Ostern
2019



Gemeindebrief der Katholischen Pfarrgemeinde
St. Martin der Alt-Katholiken Dortmund

Alt-Katholisch - kurz gefasst

Wir sind eine katholische, offene Kirche und leben aus den sieben Sakramenten der katholischen Kirche. Wir orientieren uns an der frühen, ursprünglichen (eben „alt-katholischen“) Kirche. Manche sprechen auch von der „alternativ katholischen Kirche“, die moderner ist, als der Name zunächst vermuten lässt.

Aus unserer Ablehnung der „neuen“, auf dem Ersten Vatikanischen Konzil (1870) beschlossenen Dogmen (Unfehlbarkeit und Weisungsbefugnis des Papstes) folgt der Einsatz für eine bischöflich-synodale, dezentrale Kirchenstruktur. Die Gemeindeversammlung ist das höchste Entscheidungsorgan der Gemeinde, sie wählt auch ihren Pfarrer bzw. ihre Pfarrerin.

Bei uns gilt die volle Gleichberechtigung von Mann und Frau, d.h. Frauen können auch die Diakonen-, Priester- oder Bischofsweihe erhalten. Ob Geistliche ehelos leben oder heiraten, entscheiden sie selbst (kein verpflichtendes Zölibat). Wiederverheiratete Geschiedene sind zu den Sakramenten zugelassen. Homosexuelle werden in keiner Weise diskriminiert.

**Alt-Katholisch =
katholische Tradition
in evangelischer Freiheit**



Unterwegs zur Einheit

Mit der Anglikanischen und der Schwedischen Evangelischen Kirche eint uns Kirchengemeinschaft, mit den Orthodoxen Kirchen verbindet uns das gemeinsame Glaubensbekenntnis, mit der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD) sind wir durch gegenseitige Einladung zum Abendmahl verbunden.

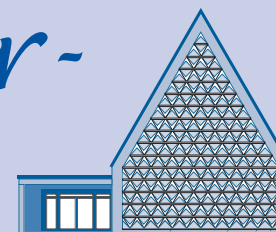
Wir sind Gründungsmitglied des internationalen Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK).

Inhaltsverzeichnis Heft 2/19

Pfarrerworte (Editorial)	3
Erstes Benefizkonzert am 3. Februar 2019	4
Ora et Labora in der Weissenburger Straße	5
Zweites Benefiz-Konzert am 24. Februar zugunsten der Orgel	6
Kurznachrichten.....	8
Gottesdienste und Veranstaltungen.....	10
Installation des neuen Dekans Reinhard Potts	13
Leib Christi	14
Kinderkarneval	15

Titelbild: Vor vollem Hause sang der Chor Chorkolores unter der Leitung von Roger Trost begleitet vom Paul Gerhardt-Orchester beim 2. Benefiz-Konzert. Foto: J. Kaschewitz

Pfarrer- worte



Aufstehen!!!

Na, gut geschlafen? Jeden Morgen das Gleiche! Ich stehe auf. Ich lasse die vergangene Nacht hinter mir und stehe auf. Der 1. Schritt, losgehen, in einen neuen Tag. Wie war die Nacht? Habe ich etwas geträumt? Aufstehen! Jeder Morgen, an dem ich aufstehen kann, voller Schwung den Tag beginnen kann, hat auch eine geistliche Dimension. „Wir sind Kinder des Lichtes und nicht der Dunkelheit“, so erinnert uns Paulus im Thessalonicherbrief 5,5. Wir dürfen das Dunkel der Nacht, das symbolisch für Tod und Vergehen steht, hinter uns lassen. Das Licht erwacht aus der Dunkelheit, nicht umgekehrt. Dieses Auf-erstehen, aus dem Schlaf, dem Dunkel ins Licht, ist der unbeschreibliche Kern der Osternacht, die „Mutter“ aller Liturgien. Dieses „Auferstehen“ körperlich, geistlich, liturgisch ist durch kein anderes Symbol zu ersetzen. In der Dunkelheit des Morgens wachen wir dem Licht entgegen, voller Sehnsucht und Hoffnung. Da schlafen wir nicht, da wachen wir. Wir machen uns da ganz solidarisch mit den unzähligen Menschen, die nachts nicht schlafen können, vor Schmerzen, vor Angst, vor Einsamkeit, oder eben, weil das Kind schon zum fünften Mal schreit, weil es krank ist. Und wenn wir in ganz existentiellen Situationen nicht mehr ein noch aus wissen, dann ist tiefe Nacht mitten am Tag. Dann erfahren wir hautnah, dass die Dunkelheit vordergründig gesiegt hat, im Bild gesprochen, dann ist Karfreitag. Dann wünschte ich mir, ich wäre nicht aufgestanden. Aber dann erinnere ich mich an den, der die Dunkelheit, die grausame Ohnmacht und den Tod besiegt hat und auch mir zuruft: „Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende.“ Diese Botschaft gilt es zu feiern, mit allen Sinnen. Ich wünsche uns, dass wir davon zehren können, besonders dann, wenn es dunkel wird um uns. In dieser österlichen Hoffnung grüße ich Sie alle herzlich und wünsche uns allen ein gesegnetes Fest der Auferstehung.

Ihr/Euer Pfarrer

Rosemarie Geßmann

Ein außergewöhnliches 1. Benefizkonzert am 3. Februar



Florian Kersten singt begleitet von Patrick Kampf, Wuppertal am Spinett anstelle der leider nicht funktionierenden Orgel.
Fotos (2): Thomas Schleuß

Am 03. Februar startete die Reihe von Benefizkonzerten für unsere neue Orgel. Unter dem Motto „Meine Seele erhebt den Herrn“ war ein anspruchsvolles Orgelkonzert angekündigt. Gleich in der Einführung unseres Pfarrers erfuhr das Motto jedoch eine jähe Änderung in „Meine Seele trauert“, weil es trotz aller Bemühungen nicht gelungen war, den Gebläsemotor der Orgel rechtzeitig zu reparieren, und das neue Instrument an diesem Tag schweigen würde.

In den Gesichtern der 24 Zuhörer war deutliche Enttäuschung abzulesen, man hatte sogar den Eindruck, einige seien anfangs überwiegend aus Mitleid geblieben. Wie sehr alle am Ende für's Bleiben belohnt würden, hatte wohl keiner geahnt. Denn aus der Not wurde eine Tugend gemacht: von der Orgel war das Konzert in aller Kürze auf ein Spinett umgeplant



worden, das in der Mitte der Zuhörer aufgestellt war. Dort entführte uns der Organist Patrick Kampf aus Wuppertal auf eine musikalische Zeitreise vom Mittelalter (Robertsbridge-Codex, Buxheimer Orgelbuch) über die englische Renaissance (O. Gibbons) und den deutschen Barock (J. Pachelbel, J.-S. Bach, J. Speth) schließlich nach Frankreich (F. Couperin, L.-N. Clerambault). Der silbrig-schillernde, zar-

Orgelkonzert

te Klang des Spinetts verbreitet eine ganz eigene, intime Atmosphäre wie bei einem Hauskonzert und erzeugte eine ganz ungewohnte Nähe zwischen Musiker und Zuhörern. Aufgelockert wurde das Konzert durch kurzweilige und informative Einführungen vom Organisten zu dem Werken. Mehrere Stücke wurden gemeinsam mit professionellem Gesang (Florian Kersten) dargeboten, sogar wir Zuhörer

wurden bei zwei Stücken als Mitsingende beteiligt.

Die anfängliche Enttäuschung über die an diesem Tag stumme Orgel hatte sich schnell in Begeisterung für dieses sehr persönliche Konzert gewandelt, so dass es den beiden Musikern nicht erspart blieb, nach anhaltendem Applaus mehrere Zugaben zu spielen. Auch wenn die Orgel inzwischen zum Glück wieder funktioniert, war ich sehr froh, dieses besondere Konzert miterlebt zu haben. Zum Schluss hätte als Motto gepasst: „Meine Seele ist dankbar“.
Thomas Schleuß



von links: Thomas Schleuß, Dagmar Kuhle, Ulla Domansky, Wolfgang Becker, Robert Geßmann. Nicht mit drauf (aber dabei): Justin Pistorio, Daniel Segmüller und Eva Edringer-Segmüller.
Foto: Passant

„Wir schaffen Ordnung in der Weissenburger Strasse,“ hieß der Aufruf im letzten **St.Martin Aktuell**. „Jede Hand ist herzlich willkommen! Helfen wir gemeinsam aufzuräumen.“

Um 12.00 Uhr unterbrechen wir unsere Arbeit zum Mittagsgebet!“

Und genau so geschah es denn auch. Vier Stunden lang wurde maloocht: über 500 kg Holzmüll, Kerzenreste und alte Ordner entsorgt. Die beiden elektronischen Orgeln wurden außerdem noch fachgerecht

verpackt und konnten wenige Tage später schon verladen und zwei alt-katholischen Gemeinden in Bayern geschickt werden.

TK.



Ab nach Bayern. Versandfertig eingepackte elektronische Orgel. Foto: R. Geßmann

Musik führt uns zusammen

2. Benefiz-Konzert



Roger Trost, vielseitig-musikalischer Nachbar des Pfarramtes, leitet den Dortmunder Chor Chorkolores. Sängerinnen und Sängern sieht man die Hingabe an, mit der sie ihrem Dirigenten folgen. Alle Fotos: Jochen Kaschewitz

Dass dieses Motto nicht nur ein frommer Wunsch ist, sondern auf eindrucksvolle Weise Realität werden kann, zeigte sich bei der Benefiz-Matinee am 24. Februar zugunsten der neuen Orgel in St. Martin. Zwölf Uhr mittags – high noon – und die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Sänger*innen von Chorcolores unter der Leitung von Roger Trost und das Paul-Gerhardt-Orchester unter Martin Schlömer hatten eingeladen, und über 100 Musikbegeisterte waren gekommen: Gemeindeglieder, Menschen aus dem Stadtteil sowie Fans der Musiker*innen drängten sich auf Stühlen, Bänken und Pappstühlen, dazwischen noch einige Rollstuhlfahrer*innen. Ein buntes Programm, das von Gospel bis Pop reichte, ließ das Publikum mitgehen, Highlights wie „You raise me up“ und „Somewhere over the rainbow“ sorgten immer wieder für begeisterten Applaus. Es war einfach nur schön, diese Freude an der Musik mitzuerleben, auch beim gemeinsamen Schlusslied „Abide with me“. Als die neu erworbene Orgel in St. Martin von Pfarrer



Das Paul-Gerhardt-Orchester ist in der ev. Paul-Gerhardt-Kirche in der Markgrafenstraße zuhause und sucht noch Musikfreunde und -freundinnen aller Altersgruppen, die mittun möchten - unabhängig von der Gemeindegliederzugehörigkeit.

Robert Geßmann während des Konzertes musikalisch „vorgestellt“ wurde, war allen klar, dass dieses Instrument nicht „von gestern“ ist, sondern viele faszinierende Möglichkeiten hat, wenn man sie zu nutzen weiß. Eine gelungene Veranstaltung, von der alle etwas hatten: Die Ausführenden freuten sich über ein dankbares Publikum, das Publikum über mitreißende und anrührende Musik und Pfarrer und Kirchenvorstand über gut 500 Euro zur



Wieder einmal volles Haus. Chor und Orchester haben im Dortmunder Westen eine hohe Anziehungskraft und lockten auch Mitglieder anderer Gemeinden und Konfessionen in unsere Kirche.



links: Pfr. Geßmann bei der Danksagung an die Mitglieder und Leiter von Chor und Orchester Roger Trost (rechts von ihm) und Martin Schlömer (links von ihm).



Nach dem Konzert im Gemeindesaal

Finanzierung der Orgel. Vielleicht noch mehr aber darüber, dass das Projekt „Musik führt uns zusammen“ Fahrt aufnimmt. Sabine Zorn

3. Benefiz-Konzert zugunsten der neuen Orgel



am 05.05. 2019 um 17.00 Uhr
in der St. Martin-Kirche
Kleyer Weg 89, Dortmund

„Meine Seele erhebt den Herrn“
Patrick Kampf, Wuppertal spielt Orgelwerke von u.a. D. Buxtehude, J. Alain, N.-L. Clerambault, J. Speth, österreichische Improvisation

Nachrichten und Kurzinformationen

Neujahrsempfang

Am 20.01. konnten wir über 40 Gäste zum 1. Neujahrsempfang begrüßen. Nach der Eucharistiefeier war Gelegenheit zum Austausch und Gespräch. Allen Spenderinnen und Spendern, allen ehrenamtlich Tätigen und Freunden wollten wir Danke sagen. Bei einem leckeren Mittagessen in Buffetform ließen wir das vergangene Jahr Revue passieren. Besonders wertvoll wurde dieser Rückblick durch sehr persönliche Statements aus dem Kirchenvorstand und von den Gästen.

Aschermittwoch

Zum ersten Mal wurde nach der Liturgie am Aschermittwoch zum Fastenessen eingeladen.

Von Palmsonntag bis Ostersonntag

Mit der Feier des Palmsonntags und der Weihe der Palmzweige beginnen wir die sogenannte HEILIGE WOCHE. Die Feier der letzten Tage Jesu sind für uns keine bloße Erinnerung. Hier und heute will sich ereignen, was Christus gewirkt hat: Mahlgemeinschaft, Feindesliebe, Erlösung/Befreiung. Das feiern wir mit allen Sinnen: OSTERN. Die dreitägige Osterfeier beginnen wir Gründonnerstag und sie findet ihre Vollendung in der Karfreitagsliturgie und der Osternacht. Dieser eine Gottesdienst gehört untrennbar zusammen, herzliche Einladung sich auf diese eine große Liturgie einzulassen.

Der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi, soll am Vormittag Gelegenheit geben, die eindrucksvolle Liturgie der sogenannten „Karmette“ kennenzulernen und

mitzufeiern. Im Anschluss wollen wir gemeinsam die Osternacht vorbereiten.

Am Ostertag laden wir zur Festmesse und zur abendlichen Vesper ein. Den Ostermontag feiern wir um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfr. Geßmann wird aufgrund von zwei Veranstaltungen mehrere Tage nicht anwesend sein: Pfarrerkonferenz in Neustadt/Weinstr. (06.-10.05.) und zur Dekanatskonferenz in St. Thomas /Eifel (24.-28.06.). Der Anrufbeantworter gibt entsprechende seelsorgliche Vertretungshinweise.

Lesung Heidrich

Raimund Heidrich lädt ein zu einer abendlichen Lesung zum Thema: „Texte und Musik für Menschen in Not und Trauer“ am 23.05. um 19.30 Uhr Saal.

Pfingsten

Das Pfingstfest 09.+10.06. feiern wir am Pfingstsonntag in Kley, am Pfingstmontag ökumenisch am Haus Dellwig. Herzliche Einladung

Fronleichnam

Den Danktag für die Eucharistie am 20.06. begehen wir um 10.45 Uhr. Im Anschluss die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen. Details werden noch bekannt gegeben.

KIRCHENTAG / Dekanatstag

Ein aktueller Flyer mit den endgültigen Terminen zum Kirchentag liegt in der Kir-

che aus. (s. auch Homepage) Ansprechpartner: Hans und Gudrun Weskamp 01590 3075111

Zum Dekanatstag in Krefeld am 30.06. bitten wir um Anmeldung. Genaueres ebenfalls auf der Homepage

Das 1. Mal

Zum 1. Begegnungsnachmittag „Zum Martinstreff“ laden wir alle !! Interessierten ein. Wir wollen Zeit miteinander verbringen und miteinander überlegen, welche Themen uns interessieren, die wir in je unterschiedlicher Weise entdecken wollen. Erster Termin 04.06. ab 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr. HERZLICH WILLKOMMEN!

Homepage

Dort finden sie aktuelle Hinweise und Berichte. www.alt-katholisch.de

Weißenburger Str.: Nutzung

Für die Etage „Erdgeschoss“ suchen wir dringend einen neuen Mieter. Sämtliche Details über die Wohnung (qm, Preise, Miete/Nk) bitte einfach beim Pfarrer oder der Rendantin Eva Edringer-Segmüller erfragen.

Geburtstage

Wir gratulieren: allen, die im April, Mai, Juni und Juli Geburtstag oder Namensstag haben und wünschen Gesundheit und Wohlergehen und Gottes Segen.

Liturgie konkret(er)

In regelmäßigem Rhythmus findet der Gesprächskreis „Liturgie konkret(er)“ statt: Was ich schon immer in Sachen „Liturgie“ fragen wollte. Was bedeutet

eigentlich ...? Herzliche Einladung! Im Gespräch wollen wir uns gemeinsam alledem stellen, was Thema wird: 13.06. 18.00 Uhr. Um 19.00 Uhr feiern wir dann auch Liturgie. Wir wollen nicht nur über Liturgie sprechen sondern sie auch feiern. Die aktuellen Termine stehen auch auf der Homepage. Herzlich willkommen!

Der Pfarrer on tour!

Sie oder ein Angehöriger von Ihnen können nicht zur Kirche kommen, sind krank, haben etwas auf dem Herzen oder würden einfach gern einen Besuch von der Gemeinde bekommen? Gerne können Sie sich jederzeit bei Pfr. Geßmann melden! 0176 555 1234 8.

Erstkommunion 2019

Erstmals in unserer neuen Kirche: Am 28.04., dem klassischen „Weißen Sonntag“ wird Maja Becker mit Justin Pistorio zum ersten Mal die hl. Kommunion empfangen. Wir wollen sie und ihre Familien im Gebet begleiten.

Orgelpatenschaften

Orgelpatenschaften - viele Möglichkeiten ein Teil der Musik zu sein.

Musik kann ein attraktives Medium sein, über das wir aus der Vereinzelung Begegnung schaffen – für die Gemeinde, in ökumenischer Hinsicht und für den Stadtteil. Deshalb versuchen wir, die neue Orgel durch Spenden zu finanzieren: €23.500 müssen wir für die Orgel aufbringen. Es fehlen noch 7000€. Sie können uns bei dieser Aufgabe unterstützen, indem Sie auch eine Orgelpatenschaft übernehmen. Genaueres dazu in unserer Eigenanzeige auf Seite 12.

Gottesdienste & Veranstaltungen

A P R I L			
Do	18.04.	20.00	DAS ÖSTERLICHE TRIDUUM GRÜNDONNERSTAG (w) Eucharistiefeier mit Fußwaschung und Elementen des Pessach anschließend Ölbergstunde in der leeren Kirche Nachtgebet
Fr	19.04	15.00	Liturgie des Karfreitags (r) Bitte eine Blume mitbringen!
Sa	20.04.	10.00	Morgenlob mit Kerzenritus (schwarz) Gemeinsames kleines Fastenfrühstück anschl. gemeinsames Herrichten der Kirche für die Feier der Osternacht
		21.30	DIE FEIER DER OSTERNACHT (w) Osterfeuer vor der Kirche-Nachtwache-Lesungen- Wortgottesdienst-Tauberinnerung- Eucharistiefeier, anschließend Osterbrunch
So	21.04.	10.45	OSTERTAG AUFERSTEHUNG DES HERRN (w) Festliche Eucharistiefeier, anschließend Ostereiersuchen
		18.00	Festliche Vesper (w)
Mo	22.04.	11.00!	OSTERMONTAG (w) Festmesse in HAGEN!
Fr	26.04.	16.00	Erstkommunionvorbereitung: Bußfeier, Probe
So	28.04.	10.45	Weißer Sonntag (2.Sonntag in der Osterzeit) (w) Feierliche Erstkommunion <i>Kollekte: Jugendarbeit im</i>
		18.00	Eucharistiefeier in Hagen entfällt <i>Bistum (baj)</i>
Di	30.04.	18.00	Männertreff
M A I			
Sa	04.05.		Frauendekanatstag (Info s. Homepage!)
So	05.05.		3.Sonntag in der Osterzeit (w) Sonntag vom guten Hirten
		10.45	Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
		17.00	3. Benefizkonzert Patrick Kampf an der Orgel
		06.-10.05.	Gesamtpastoralkonferenz Neustadt/Wstr.
So	12.05.	10.45	4.Sonntag in der Osterzeit (w) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
		18.00	Eucharistiefeier in Hagen
Do	16.05.	19.00	Taizégebet, anschl. Kirchenvorstandssitzung

So	19.05.	10.45	5.Sonntag in der Osterzeit (w) Frauensonntag Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
Do	23.05.	19.30	"Texte und Musik für Menschen in Not und Trauer" von Raimund Heidrich
So	26.05.	10.45	6.Sonntag in der Osterzeit (w) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
		18.00	Eucharistiefeier in Hagen
Di	28.05.	18.00	Männertreff
Do	30.05.	10.45	Christi Himmelfahrt (w) <i>Beginn der Novene um den</i> Eucharistiefeier anschl. Kirchenkaffee <i>Heiligen Geist</i>
J U N I			
So	02.06.	10.45	7.Sonntag in der Osterzeit (w) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
Di	04.06.	16.00	1.Begegnungsnachmittag „Zum Martinstreff“
Do	06.06.	19.00	Lichtvesper, anschl. Kirchenvorstandssitzung
Fr/Sa	07.+08.		Große Dekanats-Pastoralkonferenz Essen
So	09.06.	10.45	P F I N G S T E N (r) <i>Kollekte für das Bischöfliche</i> Festliche Eucharistiefeier, Kirchenkaffee <i>Seminar</i>
		18.00	Festliche Eucharistiefeier in Hagen
Mo	10.06.	11.00	Pfingstmontag (r) Ökumenischer Gottesdienst Haus Dellwig
Do	13.06.	18.00	Liturgie konkret(er)
		19.00	Meditative Abendmesse
So	16.06.	10.45	Dreifaltigkeitssonntag (w) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
Mi	19.06.	18.00	Kirchentag in Dortmund (19.-23.06.) Abend der Begegnung (19.06.) Besuchen Sie unseren eigenen Stand an diesem Abend!
Do	20.06.	10.45	Fronleichnam Danktag für die Eucharistie (w) Festmesse, anschließend Grillen auf dem Kirchpl.
Fr	21.06.	19.00	Kirchentag Ökumenische Agapefeier der Stadt-ACK in St. Josef
Sa	22.06.	18.00	12.Sonntag im Jahreskreis (g) – zum Vorabend Vorabendmesse mit Generalvikar zum Kirchentag <u>ein aktueller Flyer mit den endgültigen Terminen zum Kirchentag liegt in der Kirche aus und ist auch auf der Homepage zu finden</u>
So	23.06.	18.00	12.Sonntag im Jahreskreis (g) Abendmesse in Hagen
			Geistliche Tage der Geistlichen des Dekanates 24.-28.06. St.Thomas/Eifel
Die	25.06.	18.00	Männertreff

Do	27.06.	19.00	Taizégebet
So	30.06.	10.45	13.Sonntag im Jahreskreis (g) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee/ Dekanatstag in Krefeld. Abfahrt 12.00Uhr ab unserer Kirche
JULI			
Do	04.07.	18.00	Lichtvesper
So	07.07.	10.45	14.Sonntag im Jahreskreis (g) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
Do	11.07.	19.00	Meditative Eucharistiefeier
So	14.07.	10.45	15.Sonntag im Jahreskreis (g) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
		12.00	Ökumenisches Picknick rk Kirche Oespel
		18.00	Abendmesse in Hagen
Do	18.07.	19.00	Taizégebet, anschl. Kirchenvorstandssitzung
So	21.07.	10.45	16.Sonntag im Jahreskreis (g) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
So	28.07.	10.45	17.Sonntag im Jahreskreis (g) Eucharistiefeier, Kirchenkaffee
		18.00	Abendmesse in Hagen

Orgelpatenschaften

Sie können eine Patenschaft für eine einzelne Pfeife übernehmen oder Ihre Initialen, Ihr Geburtsdatum oder Ihren Namen darstellen oder für eine Tonleiter oder einen Liedauszug oder ein ganzes Register eine Patenschaft übernehmen, etc. (Die Möglichkeiten sind vielfältig!) Selbstverständlich spielen wir Ihren Ton auch vor können Sie auch einen werfen. Gerne beraten wir Ihnen Möglichkeiten einer Kontakieren Sie uns oder Mail oder sprechen dem Gottesdienst an.

Eine Übersicht der ein-Preiskategorie können finden. Suchen Sie sich inklusive Nummer aus hierzu beraten. Mal ein nicht? Unser Spenden-St. Martin, Betr.: Neue Orgel IBAN: DE41 4405 0199 0101 0251 79



und, sofern möglich, Blick auf Ihre Pfeife wir Sie auch zu den Patenschaft einfach per Telefon Sie uns auch gerne nach

zelenen Pfeifen inklusive Sie auf der Homepage Ihre Pfeife nach Register oder lassen sich von uns anderes Geschenk, oder Konto: Pfarrgemeinde



Reinhard Potts, rechts neben Bischof Dr. Mathias Ring (Bildmitte), bei der Installationszeremonie als neuer Dekan für NRW. Foto: Wolfgang Becker

Am 9. Februar wurde in seiner Heimatpfarre Bottrop Reinhard Potts als Nachfolger von Ingo Reimer zum neuen Dekan der NRW-Gemeinden durch Bischof Matthias installiert. Ein Dekan wird von allen Kirchenvorständen und Geistlichen des Dekanates gewählt.

In NRW kommen die Verhältnisse der etymologischen Bedeutung von „Dekan“ recht nahe: die griechische Vorsilbe „Deka“ weist darauf hin, dass ein Dekan Vorgesetzter über 10 Personen ist. Aus den meisten Gemeinden haben Frauen und Männer den Einführungsgottesdienst mitgefeiert und so ein Unterstützungszeichen für Reinhard Potts gegeben.

Der Bischof betonte in seiner Predigt, dass das Dechantenamnt in unserer Kirche keineswegs einen Karrieresprung darstelle, nach dem sich Geistliche besonders ausrichteten. Es stelle vielmehr ein zusätzliches Engagement über die Vor-Ort-Aufgaben dar, so dass die Kirche Reinhard Potts sehr dankbar sei. Als Mitglied der Bistumsleitung „Synodalvertretung“ war

Reinhard Potts bislang für das diakonische Engagement unserer Kirche verantwortlich. In dieser Zuständigkeit hat er besonders zu unserer Schwesterkirche auf den Philippinen Kontakte aufgebaut und gepflegt.

Nach Kurzansprachen von Vertretern aus der Ökumene sowie des Bottroper OB hat der „Dekan-Vertreter“ - so sein inoffizieller Titel - (auch „Prodekan“ genannt) Cornelius Schmidt für die NRW-Gemeinden das Wort ergriffen. Er erläuterte in seiner unvergleichlichen, humorvollen Art, er wolle „dem Bischof natürlich nicht widersprechen, aber“ er habe durchaus Kollegen im Bistum kennengelernt, für die das Dekanamnt eine persönliche Aufwertung bedeutet habe.

Unsere Unterstützung für Reinhard Potts kann darin bestehen, ihn weder respektvoll zu isolieren noch kumpelhaft zu vereinnahmen, sondern ihm vertrauensvoll nötige Informationen zukommen zu lassen.

Christian Flügel (Diakon in Düsseldorf)

Leib Christi

Ihr steht nicht im Stau, ihr seid der Stau!

Wie oft habe ich geschmunzelt über diesen Spruch an der Autobahn bei Wuppertal! Und manchmal frage ich mich: Gilt das wirklich nur für Autos, im Stau? Zum Beispiel:

Gehe ich in die Kirche, oder bin ich Kirche?

Klar „gehe ich sonntags zur Kirche“, genauer: In die alt-katholische Kirche, in Kley. Was bedeutet das, für mich, für Andere?

„Meine“ Kirche – das sind die Räume im Kleyer Weg. „Meine“ Kirche – das heißt auch: bestimmte Formen; „mein“ Priester sieht am Altar anders aus als seine Kollegin in der „anderen“ Kirche, der evangelischen. Die Gesangbücher heißen anders, die Sonntags-Texte unterscheiden sich – vieles ist ähnlich, manches anders.

Aber: Ist das alles, was „Kirche“ ausmacht? Haus, Liturgie, Texte, Menschen, die hierhin gehen, oder nach da?

Wie sieht Paulus das? Wenn einer sich auskennt, dann doch er, der Gemeinde-Gründer der ersten Stunde! Immer wieder schreibt er, was für ihn „Gemeinde“ ist, „Kirche“, tief innen in ihrem Kern. Zum Beispiel im ersten Brief an die Korinther:

So wie unser Leib aus vielen Gliedern besteht und diese Glieder einen Leib bilden, so besteht auch die Kirche Christi aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib. Wir haben alle denselben Geist empfangen und gehören darum durch die Taufe zu dem einen Leib Christi, ganz gleich ob wir nun Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie sind; alle sind wir mit demselben Geist erfüllt. ... (Damit) wollte ich euch erklären: Ihr alle seid der eine Leib Christi, und jeder einzelne von euch gehört als Teil dazu.

Wir – Sie, du, ich – Leib Christi in dieser Welt? Nein, das kann nicht sein; das hat

er bestimmt nicht so gemeint. Vielleicht metaphysisch oder philosophisch-theologisch; ja, kann sein; die Kirche als Ganzes vielleicht. Aber WIR? Glieder Seines Leibes, durch die „Sein Reich komme“ und „Sein Wille geschehe“? In diese Welt hinein, mitten ins Hier und Jetzt? Nicht nur sonntags von 11 bis 12, sondern immer? Wer, wir? Ich, du, Sie?

Gottseidank haben 2.000 Jahre Tradition uns diese Last abgenommen. Dafür gibt es ja „Geistliche“: Diakone, Priester, den Bischof; die haben das studiert, die sind extra dafür geweiht worden, haben durch apostolische Sukzession und Handauflegung den Heiligen Geist empfangen. Wir zum Glück nicht; das beruhigt mich.

Klar, Paulus konnte das noch nicht wissen, damals. Und ob er das wirklich so geschrieben hat, und das dann auch so gemeint hat, ich meine: genau so ... Wer will das heute schon noch wissen? Ich jedenfalls nicht.

Oder will ich das doch, vielleicht?

Dietmar Schröder

Ökumenisches Picknick

Wie in den Vorjahren laden die ev. Elias-Gemeinde, die röm.-kath. Gemeinde Christus unser Friede sowie die alt-kath. St. Martin Gemeinde wieder zu einer gemeinsamen Wanderung durch den Dorney mit anschließendem Picknick ein: Start am 14.07. ab 12.15 Uhr Kirche Oespel (Christus unser Friede)



Ökumenisches Picknick 2018



Fotos: U. Paulukat



Unser Pfarrer kommt aus Singen, dachten wir immer. Nee, unser Pfarrer kommt aus Kölle, und deshalb war es unvermeidlich, dass in unserer Kirche auch der Karneval einzieht. Erstmals in diesem Jahr, und in Form eines Festes für die Kinder.

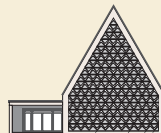
Rund zwanzig Mädchen und Jungen im Alter bis zum vierten Schuljahr waren am 1. März von

ihren Eltern gebracht worden und hatten einen freudigen, erlebnisreichen Nachmittag, machten tolle Spiele, kämpften um Schokolade, vollführten eine Polonaise, gestalteten aber auch das Altartuch. Alle waren pepig und hübsch verkleidet, Pfarrer Robert Geßmann fungierte im Kostüm eines alten Kölner Kaufmanns als Maître de Plaisir.

Werbung in den Schulen sowie Mund-zu-Mund-Propaganda in Kley, Oespel und Marten hatten dafür gesorgt, dass wie aus dem Nichts gleich beim ersten Mal eine so schöne große Kinderschar zusammenkam.

Vor eineinhalb Jahren war der Slogan „Leben in die Bude bringen“ ausgegeben worden. Bei diesem Kinderkarnevalsfest konnte man wirklich Leben in der Bude erleben. Es wird sicher bei dem einen Mal nicht bleiben. TK.

Katholische Pfarrgemeinde St. Martin der Alt-Katholiken in Dortmund



Pfr. Robert Geßmann Kleyer Weg 91a, 44149 Dortmund 0231/ 65 28 72
Vors. d. Kirchenvorstandes Fax 0231/96989807, H 0176 555 12348

Heinz Otto Pastor Pastoratsweg 13a, 45772 Marl 02365/5073131

Dr. Werner Heisig Ihmerter Str. 228d, 58675 Hemer 02372/80027
Diakon

Kirchenvorstand

Christa Kurbjuweit Horster Str. 170, 59075 Hamm 02381/9737585
stellv. Vors. d. Kirchenvorstandes

Wolfgang Becker 01777261871; regenbogen@imail.de

Dr. Ulla Domansky 02330/974587; ulla.domansky@me.de

Eva Maria Weserstraße 2, 44309 Dortmund 0231/2008471
Edringer-Segmüller

Dagmar Kuhle 02331/14787; cooled@web.de

Markus Thoms 0231/2493166;

Synodale

Markus Thoms Tobias Herp



Impressum

Gemeindebrief der Katholischen Pfarrgemeinde St. Martin der
Alt-Katholiken, Dortmund

Herausgeber: Kirchenvorstand der Alt-Katholischen Gemeinde
St. Martin, Kleyer Weg 91a, 44149 Dortmund
dortmund@alt-katholisch.de

Redaktion: Till Otto Kurbjuweit, Horster Str. 170, 59075 Hamm
02381-6608832, till.kurbjuweit@gmx.de

Druck: Hipsydruck, 21244 Buchholz

Für diese Ausgabe haben Bild- und/oder Wortbeiträge zur Verfügung gestellt: Wolfgang
Becker, Christian Flügel, Robert Geßmann, Jochen Kaschewitz, Till Kurbjuweit, Uwe
Paulukat, Thomas Schleuß, Dietmat Schröder und Sabine Zorn.

Durch Namen oder Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die
Meinung des Herausgebers wieder. Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/19 am 10. Juni.